

Anael Berkovitz, lebt und arbeitet in Tel-Aviv.

Berkovitz machte ihren Bachelor-Abschluss in Fotografie an der Minshar Kunsthochschule in Tel-Aviv und absolvierte ein Austauschsemester an der Folkwang Universität in Essen. Nach ihrem BFA-Abschluss setzte sie ihr Studium am Hunter College MFA-Programm in NYC fort.

2018 erhielt Anael Berkovitz ein dreimonatiges Atelierstipendium im Haus Schlemmer in Dessau - einem der ehemaligen Bauhaus Meisterhäuser in Dessau. Dort entwickelte sie die Arbeit "tatsache, märchen, traum" die Einstellungen aus den frühen Filmen des triadischen Balletts von Oskar Schlemmer mit persönlichen, von Berkovitz (die kein Deutsch spricht) geschriebenen Texten auf Deutsch kombiniert.

Während ihres Kunststudiums in New York am Hunter College entdeckte Berkovitz, dass ihr Urgroßvater Fritz Schminke das ikonische Haus Schminke in Löbau bei dem Architekten Hans Scharoun in Auftrag gab. Der Besitzer der Nudelfabrik (Ankernudeln) in Löbau hatte ein starkes Interesse an moderner Architektur, was sich auch in dem Entwurf für den Fabrikbesitzer widerspiegelt, der auf dem Nachbargrundstück der Fabrik realisiert wurde. Fritz Schminke ließ Hans Scharoun bei der Gestaltung des Hauses zwischen 1930 und 1933 viele künstlerische Freiheiten. Während der Bauphase entwickelte sich ein sehr herzliches Verhältnis zwischen der Familie und dem Architekten. Das Haus, das unter Denkmalschutz steht, ist Teil einer Stiftung, die es ermöglicht, den Ort zu besuchen.

Berkovitz' Großmutter, Gertraude Bleks (geb. Schminke), wuchs als älteste Tochter von Fritz und Charlotte Schminke in dem Haus in Löbau auf. Als zweitälteste Tochter von Gertraude Bleks wanderte Tina Berkovitz (geb. Bleks), Mutter von Anael Berkovitz, in den 1970er Jahren nach Israel aus, um fernab ihrer Herkunft einen neuen Lebensmittelpunkt zu finden.

Die Einzelausstellung bei Scharoun steht im Zusammenhang mit einem einwöchigen Aufenthalt von Anael Berkovitz im Haus Schminke in Löbau und stellt beide Orte im Kontext des Kulturtransfers dar. Berkovitz' Ausstellungsprojekt Kirschallee, das sich auf die Adresse von Haus Schminke in Löbau bezieht, wurde 2017 zum ersten Mal in New York am Hunter College gezeigt.



Still from *tatsache, märchen, traum*, 2018



*Bed I, Bed II, from the project Kirscallee, 2017, Installation view*



*Maybe That's What it Means, 2018, Installation view*



*Lorimer & Metropolitan Ave (ft, Kirschallee), 2021, Installation view*



*Nose soap, 2021, Installation view*



Still from *A-Mid Summer Afternoon's Dream*, 2021